



Die Bevollmächtigten der IG Metall, Viktor Paszehr (rechts) und Ahmet Karademir (links) freuen sich bei der Jubilarfeier mit den IG-Metall-Mitgliedern, die 60 Jahre der Gewerkschaft die Treue gehalten haben.

Foto: Herbert Gabriel

OT  
19.11.07

# Dank für langjährige Treue

IG Metall ehrte in Neuried-Altenheim ihre Jubilare / Hoffnung auf Anstieg der Mitgliederzahl

**Die Herausforderungen an Gewerkschaften sind künftig ebenso groß wie die der Vergangenheit. Bei der Jubilarfeier der für den Ortenaukreis zuständigen IG Metall Offenburg am Samstag in Neuried-Altenheim ist dies den langjährigen Mitgliedern drastisch vor Augen geführt worden.**

VON HERBERT GABRIEL

**Neuried-Altenheim.** »Eine Gewerkschaft lebt von und mit ihren Mitgliedern, ihnen für ihre Treue zu danken, ist an diesem Nachmittag Gelegenheit und Pflicht!« Mit diesen Worten begrüßte am Samstag der erste Bevollmächtigte der IG Metall Offenburg, Viktor Paszehr, die nahezu 300 Jubilare und ihre Angehörigen zur Feier in der Altenheimer Gemeindehalle.

## Mehr Frauen aktiv

Dabei stellte er erfreut fest, dass sich der Anteil der Frauen an der Gesamtmitgliederzahl erhöht hat. Waren es bei den Jubilaren, die für 60 (21) und 50 (38) Jahre geehrt wurden noch jeweils zwei Frauen, stieg ihre Zahl bei den 46 »40-Jährigen« auf vier und bei den 302 »25-Jährigen« gar auf 97. So lange einer Gewerkschaft die Treue zu halten sei nicht selbstverständlich – und ohne eine IG Metall und ihre Mitglieder wäre es um die Welt schlechter bestellt, betonte Paszehr.

Um dies zu beweisen, rief der erste Bevollmächtigte Zah-

len und Ereignisse der vergangenen Zeit in Erinnerung. Eine erfolgreiche Tarifrunde mit 400 Euro Einmalzahlung und 4,2 Prozent Lohn- und Gehaltserhöhung und der Erhalt des Weihnachtsgeldes seien nur durch massive Mitgliederunterstützung zu realisieren ge-

wesen. Doch viel bleibe noch zu tun. So gehe es um das Dauerthema »Rente mit 67«, die zu tiefst ungerechtfertigt und in der Praxis kaum machbar sei. »Wer der mörderischen Belastung am Arbeitsplatz unterliegt, wie soll der bis 67 dem Leistungsdruck Stand halten?«,

fragte Paszehr. Schwerpunkte der kommenden Zeit sei der Kampf um Ausstiegsmöglichkeiten bei der Altersteilzeit und eine Regelung der Zeit- und Leiharbeit, erklärte Paszehr: »Wer Leiharbeitern 25 bis 45 Prozent weniger als den Tariflohn zahlt, drückt auch auf die Tarifverträge der Stammebelegschaft.«

»Neoliberalismus ist nicht unsere Welt«, erklärte der zweite Bevollmächtigte Ahmet Karademir, »Gewerkschaften bleiben Kampforganisationen, nehmen Einfluss, können dies aber nur, wenn sie starke Mitglieder hinter sich wissen.« Und so sei er froh, dass das Tief in der Mitgliederentwicklung immerhin abgelenkt, aber noch nicht aufgehalten sei. »Bis zum Jahresende wollen wir 500 neue Mitglieder gewonnen haben«, so sein Credo, wie er in Altenheim sagte.

## Unterhaltung

Zur Jubilarfeier der IG Metall gehörte neben den Ehrungen auch ein buntes Unterhaltungsprogramm, das an diesem Samstagnachmittag im sportlichen Teil von der Einradgruppe des TuS Altenheim gestaltet wurde.

Für »zauberhaftes Entertainment« sorgte mit Monsieur Martinique ein ehemaliges IG-Metall-Mitglied aus Gaggenau mit einer Zaubershow, die nicht zu Unrecht bei großen Magiertreffen mehrmals ausgezeichnet worden ist und vor dem gemeinsamen Abendessen einen stilvollen Abschlusspunkt dieser fünfstündigen Feier setzte.

## STICHWORT

### Treue Mitglieder der IG Metall

Seit **60 Jahren** halten der IG Metall folgende Mitglieder die Treue: Herbert Armbruster, Schiltach; Paul Bayer, Friesenheim; Erich Bilger, Lahr; Erwin Börsig, Kappelrodeck; Manfred Braun, Oberkirch; Berth Dürholder, Biberach; Alfred Göhring, Steinach; Kurt Männer, Oberkirch; Otto Marrek, Lahr; Charlotte Mechler, Kenzingen; Leopold Müller, Bad Peterstal-Griesbach; Eleonore Müller, Schiltach; Franz Rexter, Hohberg; Theo Rudolf, Offenburg; Josef Siebert, Appenweiler; Gisbert Snella, Lahr; Eberhard Stein, Schiltach; Fritz Wälde, Gutach; Rudolf Walter, Schwanau; Max Werber, Kappel-Grafenhausen; Erwin Wilhelm, Hohberg.

Seit **50 Jahren** sind in der IG Metall organisiert: Albert Holzleiter, Offenburg; Josef Armbruster, Schiltach; Hermann Armbruster, Oberkirch; Gerhard Bartsch, Schiltach; Philipp Bayer, Hohberg; Emil Berndt, Neuried; Günter Borho, Dur-

bach; Erhard Brohammer, Gutach; Walter Bross, Schutterwald; Erwin Brüstle, Wolfach; Karl Butz, Lahr; Dietmar Erdmann, Iffezheim; Roman Faist, Wolfach; Horst Fallner, Bühlerthal; Werner Friedrichs, Lahr; Walter Futterer, Lauf; Helmut Gaisser, Hausach; Peter Gattermann, Achern; Heinz Göpfert, Schiltach; Otto Hesse, Wolfach; Helmar Hipp, Offenburg; Reinhard Kopf, Seelbach; Rudolf Langenecker, Appenweiler; Ute Liebmann, Ettenheim; Ernst Matt, Fischerbach; Helmut Melcher, Oberkirch; Erich Moosmann, Wolfach; Hubert Munz, Zell; Theodor Obert, Seelbach; Erich Petersen, Oberkirch; Karl Rosewich, Meißenheim; Rolf Schaub, Schiltach; Heinrich Schilli, Oberharmersbach; Werner Schultheis, Oberwolfach; Gerhard Schulz, Steinach; Leonie Tschany, Lauf; Manfred Weidner, Oberkirch; Günter Weidtmann, Hohberg; Karl Wiegand, Oberwolfach; Erich Wiegert, Oberkirch.